

# Medienempfehlungen Berufliches Gymnasium



## Themenkreis 2: Bibel

### 2.0 Bibel

#### Landschaft der Bibel – Das Tote Meer

Daniel Percival, Großbritannien / Deutschland 2003

14 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6

Der Film zeigt schlaglichtartig die Besonderheiten der Landschaft um das Tote Meer, die die biblischen Geschichten teilweise geprägt hat. Ausgehend von den Orten alttestamentlicher Erzählungen führt er über die Nabatäer zum Jüdischen Krieg, berichtet über die Qumran-Rollen und schließt ab mit dem Kampf um die Festung Masada.

#### Landschaften der Bibel

Anton Deutschmann, Grünwald 2003

CD-ROM, Datenbank

Zum Verständnis vieler biblischer Texte (Exodus, Die Reiche der Könige Israels, die Wege der Propheten, die Heimat Jesu) ist die Kenntnis biblischer Landschaften unerlässlich. Die CD-ROM bietet eine umfangreiche Materialsammlung, mit der es möglich ist, zentrale Texte der Bibel vor ihrem geographischen Hintergrund zu lesen. Zu den Kulturlandschaften im "fruchtbaren Halbmond" bis hin zum "biblischen Dreieck" – dem lokalen Wirkungskreis Jesu – bietet die CD-ROM eine Fülle an Filmclips, Bildern, Grafiken, Karten, Arbeitsmaterial etc., die über eine komfortable zu bedienende Oberfläche Lehrern und Schülern einen anschaulichen Einblick in die Landschaften der Bibel gibt.

#### Die Multimedia-Bibel

Hänssler Verlag / Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart 1997

CD ROM, Datenbank/Infotainment

Medien und Materialien zur Welt des Alten und Neuen Testaments. Inhalt: Lutherbibel (revidierte Fassung von 1984 mit Apokryphen), Sach- und Worterklärungen zur Lutherbibel, Konkordanz, Jerusalemer Bibellexikon (über 1.000 Seiten Information), Kartenarchiv der Lutherbibel und der Thompson-Studienbibel, Foto-Galerie mit 800 Bildern nach Schlagworten, Videosequenzen zur Geschichte Israels, Bibel-Quiz.

## 2.1 Aktualität und Einfluss der Bibel

### Jesus an der Ruhr

*Oliver Heck, Essen 2003, CD-ROM, Projektdokumentation*

Inspiziert durch die Ausstellung "I.N.R.I." in der Jugendkirche machten sich 26 Schüler und Schülerinnen eines katholischen Religionskurses der Jahrgangsstufe 10 des Elsa-Brändström-Gymnasiums Oberhausen daran, die Lebens- und Leidensgeschichte Jesu nicht nur in die heutige Zeit, sondern zusätzlich an markante Orte im Ruhrgebiet zu übersetzen. Innerhalb eines intensiven Vorbereitungsprozesses im Unterricht wurden die wichtigsten Stationen des Lebens und Wirkens Jesu herausgearbeitet. Jede/r Schüler/in übernahm die Verantwortung für ein Motiv, entwickelte eine Idee für ein Foto, schrieb eine detaillierte Regieanweisung für die Verwirklichung und suchte einen passenden Ort im Ruhrgebiet. Mit Unterstützung eines Fotografen entstanden innerhalb von vier Wochen die Fotos, bei denen Mitschüler und Freunde in die unterschiedlichsten Rollen schlüpfen. Herausgekommen ist eine Bilderserie aus 26 Motiven, die durch Fotos und Kommentare der Schüler/innen sowie die entsprechenden Bibelstellen ergänzt werden.

### Sophie Scholl – Die letzten Tage

*Marc Rothemund, Deutschland 2005*

*116 Min., f., Spielfilm, FSK:12*

Februar 1943: Bei einer Flugblatt-Aktion der studentischen Widerstandsgruppe "Die weiße Rose" gegen die Nazi-Diktatur wird die junge Studentin Sophie Scholl (Julia Jentsch) zusammen mit ihrem Bruder Hans in der Münchner Universität verhaftet. Die tagelangen Verhöre bei der Gestapo entwickeln sich zu einem Psycho-Duell zwischen der jungen Frau und dem Gestapobeamten Robert Mohr. Sophie kämpft zunächst um ihre Freiheit und um die ihres Bruders, stellt sich schließlich durch ihr Geständnis schützend vor die anderen Mitglieder der "Weißen Rose" und schwört ihren Überzeugungen auch dann nicht ab, als sie dadurch ihr Leben retten könnte. In einem Schnellverfahren verurteilt der Präsident des Volksgerichtshofs Roland Freisler (Andre Hennicke) sie zusammen mit ihrem Mitstreiter Christoph Probst zum Tod. – Der Regisseur Marc Rothemund konzentriert sich in seinem einfühlsamen Porträt auf die letzten 6 Lebenstage der Widerstandskämpferin, er stützte sich dabei auf die bis 1989 in einem DDR-Archiv weggeschlossenen Original-Verhörprotokolle der Gestapo.

### Bonhoeffer - Die letzte Stufe

*Eric Till, Deutschland / USA / Kanada 1999*

*90 Min., f., Spielfilm, FSK: o.A., DVD-educativ*

Deutschland kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs: Der Pastor Dietrich Bonhoeffer (Ulrich Tukur) sieht den offensichtlichen Kniefall der christlichen Kirche vor dem Nazi-Regime mit großer Sorge. Nachdem ein Treffen mit Anhängern der Bekennenden Kirche von der Gestapo gesprengt wird, darf er nicht mehr predigen und publizieren. Von den November-Pogromen, die seine schlimmsten Befürchtungen bestätigen, erfährt er in den USA. In Amerika in Sicherheit zu bleiben, erscheint ihm jedoch als Verrat an der christlichen Idee und so kehrt er in seine Heimat zurück. Sein Schwager Hans von Dohnanyi überzeugt ihn, als Kurier für die Widerstandsgruppe innerhalb der deutschen Spionageabwehr zu arbeiten. Das Ringen zwischen christlichen Idealen und praktischer Notwendigkeit lässt Bonhoeffer zu der Erkenntnis kommen, dass es moralisch verwerflicher sei, böse zu sein, als Böses zu tun. Das erste misslungene Attentat auf Hitler führt zu einer Verhaftungswelle der Gestapo, der auch Bonhoeffer zum Opfer fällt. Sein einziger Kontakt zur Außenwelt ist seine Verlobte Maria, die ihn im Gefängnis besuchen darf. Als der Gestapo nach dem Scheitern des Attentats auf Hitler am 20. Juli 1944 geheime Dokumente der "Abwehr" in die Hände fallen, verstärken sich die Repressionen gegen Bonhoeffer. Maria unternimmt einen letzten verzweifelten Versuch, ihren Geliebten zu befreien. Doch der lehnt es ab zu fliehen. Bonhoeffer wird in das Konzentrationslager Flossenbürg verlegt. Von dort geht er seinen letzten Gang.



### **Gott segne unseren Überfall**

*Martin Buchholz, Deutschland 2003*

*30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o.A.*

Die ehemalige niederländische Widerstandskämpferin Diet Eman erzählt über die Zeit der Besetzung der Niederlande während des 2. Weltkrieges. Gemeinsam mit ihrem Verlobten Hein Sietsma und weiteren Mitkämpfern versteckte sie Juden bei Bauern auf dem Lande und versorgte sie mit Lebensmittelmärkten und gefälschten Papieren. Diet Eman handelte als überzeugte Christin. Vor den Überfällen auf Ämter, um an Lebensmittelkarten und Ausweispapiere zu gelangen, beteten die Mitglieder der Widerstandsgruppe. Das faszinierende Porträt einer humorvollen und engagierten Frau bietet ein selbstverständliches Beispiel für Zivilcourage.

### **Martin Luther King – I Have A Dream**

*Anita Natmeßnig, Österreich 1998, 17 Min., f. und sw., Dokumentarfilm, FSK: 6*

Martin Luther King zählt zweifellos zu den bedeutendsten Vertretern des gewaltlosen Widerstands. Die Dokumentation entwirft ein Portrait dieses modernen "Propheten" und berichtet anhand von Originalmaterial und Statements von einstigen Weggefährten über wesentliche Stationen seines Lebens. Durch aktuelle Bezüge, die die Dokumentation zur gegenwärtigen Situation der farbigen Bevölkerung in den Südstaaten der USA herstellt, wird auch deutlich, dass der Kampf der Bürgerrechtsbewegung gegen rassistische Diskriminierung zwar nicht vergeblich war, aber dennoch leider immer noch aktuell ist.

### **Jesus Christ – Movie Star (Der Heiland im Kino)**

*Ray Bruce / Martin Goodsmith, USA / Deutschland 1993*

*45 Min., f. und sw., Dokumentarfilm, FSK: 6*

Ein Streifzug durch die Geschichte der Jesus-Verfilmungen, die nahezu so alt ist wie die Geschichte des Kinos. Zahlreiche Filmausschnitte aus den Anfangsjahren bis hin zu ausführlicheren Präsentationen neuerer Spielfilme zeigen sowohl Entwicklungen im Filmschaffen als auch in der Interpretation der biblischen Vorlage. Neben den großen Hollywood-Werken und den bekannten Jesusfilmen von Zeffirelli, Pasolini und Arcand umfasst die Dokumentation auch weniger bekannte Umsetzungen bis hin zu dem umstrittenen Werk "Die letzte Versuchung Christi" von Martin Scorsese. Interviews mit Schauspielern und Regisseuren untermauern die spezifischen Filmideen und Zielsetzungen. Ein Theologe nimmt immer wieder zu dem Problem Kirche und Kino Stellung.

### **Kunst und Religion – Eine Spurensuche im 20. Jahrhundert**

*Herbert Muck u.a., Wien 1996, 24 Dias, f., Reproduktionen / Begleitheft*

Viele Künstler des 20. Jahrhunderts setzen sich mit Grenzerfahrungen wie Schmerz und Tod auseinander. Ihre Arbeiten enthalten auf Transzendenz hin offene – im weitesten Sinn religiöse – Elemente, die jedoch nicht unbedingt im christlich-religiösen Bereich zu finden sind. Ihr kultureller Zusammenhang ist aber von christlicher Religiosität nicht zu trennen. Die Dias zeigen Arbeiten von international bekannten Künstlern aus der klassischen Moderne bis in die Gegenwart, zum Beispiel von Kandinsky, Grosz, Kokoschka, Beuys, Hrdlicka und Gilbert & George. Das beigefügte Info-Heft gibt eine Einführung zum Thema "Kunst und Religion", schlägt zu jedem Werk Themenkreise vor, bietet ausführliche Bildbeschreibungen und didaktische Hinweise zu jeder der vorgestellten Arbeiten an.

## 2.2 Entstehung der Bibel

### Jesus von Nazareth (3-teilige Serie)

*Jean Claude Bragard, Großbritannien 2001*  
3 x 44 Min., f., Dokumentarfilme, FSK: o.A.

Experten sind sich sicher, dass Jesus tatsächlich gelebt hat und keine mythologische Heldenfigur ist. Sein Leben ist möglicherweise sogar eines der am besten bezeugten in der Antike. Der für die BBC produzierte Dreiteiler rekonstruiert mit aufwändigen Computergrafiken Stätten des damaligen Geschehens und stellt die Geschichten um Jesus von Nazareth im Licht heutiger wissenschaftlicher und archäologischer Erkenntnisse dar.

## 2.3 Bibel lesen als hermeneutischer Prozess

### Suchen. Und Finden

*Gisela und Udo Kilimann, Deutschland 2002*  
25 Min., f., Dokumentarfilm

In sieben Episoden stellt der Film Menschen zwischen 15 und 95 Jahren vor, die einen Einblick in ihre Biografie geben und ihren persönlichen Bezug zur Bibel beschreiben (eine "gelernte Atheistin", einen Abiturienten, eine Managerin, einen Flüchtling aus Ruanda, drei 15-jährige Schüler, eine 17-jährige Schülerin und einen 95-jährigen Künstler). Das sehr umfangreiche Begleitheft enthält didaktische und methodische Anregungen, Arbeitsblätter, Kopiervorlagen sowie zwei Farbfolien.

## 2.4 Lektüre eines biblischen Buches

### Bibellexikon

*Deutschland 1998*  
Multimedia

Das Bibellexikon auf CD-ROM, auf der Grundlage des "Kleinen Lexikons zur Bibel" und dem Text der Revidierten Elberfelder Übersetzung, enthält Informationen zu Personen, Orten und Begriffen der Bibel sowie Übersichtsartikel zur Geschichte und Religion Israels und seiner Nachbarvölker, zur Umwelt des Alten und Neuen Testaments, zum Alltagsleben in biblischer Zeit, zu allen Büchern der Bibel, zur Bibelauslegung und zu Bibelübersetzungen.

## 2.5 Bibel lesen macht frei

### **Luther – Er veränderte die Welt für immer**

*Eric Till, Deutschland 2003*

*121 Min., f., Spielfilm mit Begleitmaterial, FSK: 12*

In weit gespanntem Bogen erzählt der Film von Martin Luthers Zeit – von Luthers Eintritt ins Kloster und seinem Leben in Wittenberg als Universitätsprofessor und Prediger bis hin zu den Bauernaufständen und dem protestantischen Glaubensbekenntnis der deutschen Landesfürsten in Augsburg. Er zeigt die psychologische Entwicklung des jungen Luther vom selbstzweifelnden Mönch zum Reformator wider Willen. Dabei skizziert er ein Sittengemälde des frühen 16. Jahrhunderts und wirft Schlaglichter auf das kirchliche und politische Geschehen im Hintergrund. Regisseur Eric Till hat das historisch Belegbare inszeniert und das Persönliche eher klein gehalten. So kommen beispielsweise die Beziehung Luthers zu seiner Familie und die Heirat mit Katharina von Bora nur am Rande vor. Stattdessen entdeckt Till im historischen Stoff eine ganze Reihe hochinteressanter Themen wie den Kampf eines Einzelnen gegen den Überbau, die ungeahnte Auswirkung rein akademischer Überlegungen auf das politische Geschehen, oder die panische Todes- und Jenseitsangst der Bevölkerung, die vom Klerus gnadenlos ausgebeutet wird. – Die didaktische DVD stellt umfangreiches Material bereit. Auf der DVD-Video-Ebene: Film in voller Länge und in Sequenzen abrufbar / Ablaufprogrammierung / Kapitel mit Extras wie weiteren Filmausschnitten, Audiobeispielen, Fotos: z.B. Filmausschnitte zur Biografie Luthers aus T. N. Mohans Dokumentation "Martin Luther" (USA 2003) oder aus dem deutsch-amerikanischen Spielfilm "Martin Luther" von 1953; Gesprochene Bildtexte zu Zeitgenossen Luthers wie Kurfürst Friedrich dem Weisen, Karl V., Lucas Cranach d. Ä. oder Luthers Frau Katharina von Bora und vieles mehr. - Auf der DVD-ROM-Ebene: Arbeitsmaterialien, spezielle Materialien zum Ausdrucken, Unterrichtsvorschläge, Schülerarbeitsblätter (als html-, pdf- oder word-Dateien); Internetlinks und methodische Tipps für den Einsatz der DVD. Darüber hinaus Info- und Arbeitsblätter zur Konzeption des Films, den Darstellern und ihren historischen Vorbildern, der Zeit um 1500, dem Tagesablauf in einem Kloster, zum mittelalterlichen Kirchenverständnis, den 95 Thesen, Luthers Bedeutung für die Musik- und die Sprachgeschichte, aber auch zu schwierigen Themen wie Luthers Stellung zum Bauernkrieg oder sein Verhältnis zu Juden.

### **Martin Luther**

*Helmar Junghans, Berlin 1996*

*CD-ROM, Dokumentation, FSK: 6*

Wie kein zweiter beherrschte Martin Luther zu Beginn des 16. Jahrhunderts die öffentliche Meinung. Mit Hilfe der Druckerkunst gelangten seine Thesen bis in die letzten Winkel des deutschen Reiches und darüber hinaus nach Europa. Der renommierte Luther-Forscher Helmar Junghans hat das Konzept für eine CD-ROM entwickelt, auf der eine Fülle von Dokumenten der Lutherhalle Wittenberg verfügbar gemacht werden. Die Datenbank ist gegliedert in acht Kapitel über den Werdegang des Reformators, einen eigens erstellten 45-minütigen Trickfilm zu Stationen seines Lebens, Themen wie Reisen, Fegefeuer, Buchdruck, Engel, Lesen, Alchemie und Spielzeug zur Auseinandersetzung mit seiner Zeit sowie verschiedene Rubriken zur Erforschung historischer Quellen (über 1.000 Bild-, Text- und Tondokumente).

## 2.6 Die Bibel und die Heiligen Schriften der anderen

### Lexikon des Islam

*Adel Theodor Khoury u.a., Berlin 2001*

*CD-ROM, Digitale Bibliothek*

Das Lexikon erschließt die komplexe Welt des Islam, einer der großen Weltreligionen, deren Ausstrahlungskraft sich in den vergangenen Jahren enorm verstärkt hat. In über 450 ausführlichen Artikeln behandelt es die theologische Lehre, die gesetzlichen Bestimmungen, die kulturellen Ausprägungen, die herausragenden Persönlichkeiten, die religionsgeschichtlichen Weichenstellungen und die Ansatzpunkte für einen interreligiösen und interkulturellen Dialog. Darüber hinaus enthält die CD-ROM weiterführende Literaturangaben und die Übersetzung zentraler Textstellen des Koran.

### Seht, Gott im Menschen – Die Misereor-Hungertücher 1976-1996

*Wolfgang Poeplau, Aachen 1997*

*CD-ROM, Dokumentation*

Die Hungertuch-Idee stammt aus einem tausendjährigen kirchlichen Brauch, in der vorösterlichen Bußzeit den Altar durch ein Tuch zu verhüllen. Zwischen 1976 und 1996 entstanden durch das Hilfswerk Misereor elf neue Hungertücher von namhaften Künstlerinnen und Künstlern. Die CD vereint die Hungertücher in digitaler Form und erschließt sie durch Bildinterpretationen, Meditationen, Predigtvorschläge und Lieder. Ein Video zeigt Azariah Mbatha bei der Gestaltung des Hungertuchs "Gott im Fremden begegnen".

**Ergänzend** finden Sie Medienempfehlungen mit didaktischen Hinweisen **zu allen Lehrplaneinheiten** der neugestalteten Gymnasialen Oberstufe im Fach Evangelische Religionslehre in Baden-Württemberg

[www.entwurf-online.de](http://www.entwurf-online.de) - Medien - Highlights für die Gymnasiale Oberstufe, Medienempfehlungen für Lehrplaneinheiten der neugestalteten Gymnasialen Oberstufe.

## **Kontaktadressen**

### **Verleih:**

Die Medien sind innerhalb der württembergischen Landeskirche zu entleihen beim  
Ökumenischen Medienladen  
Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart Tel.: 0711/222 76-67 bis -70, Fax -71  
eMail: [Info@oekumenischer-medienladen.de](mailto:Info@oekumenischer-medienladen.de)  
Internet: [www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de)  
Öffnungszeiten: Mo.,Di.,Do.: 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
Mi. + Fr.: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Darüber hinaus verweisen wir auf Ihre regionalen kirchlichen und staatlichen Verleihstellen.

### **Autorin / Autoren:**

Jürgen Bauer  
Religionspädagogisches Institut der Evangelischen Landeskirche in Baden  
Blumenstr. 1 - 7  
76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721 / 91 75-421; Fax: -435  
eMail: [juergen.bauer@ekiba.de](mailto:juergen.bauer@ekiba.de)  
Internet: [www.rpi-baden.de](http://www.rpi-baden.de)

Martin Dellit  
Evangelisches Medienhaus GmbH  
Medienzentrale  
Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 222 76-38, Fax: -65  
eMail: [dellit.EMH@elk-wue.de](mailto:dellit.EMH@elk-wue.de)  
Internet: [www.evangelisches-medienhaus.de](http://www.evangelisches-medienhaus.de)  
[www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de)

Margit Metzger  
Pädagogisch-Theologisches Zentrum der Evangelischen Landeskirche in Württemberg  
Grüninger Str. 25  
70599 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 45 804-55; Fax: -77  
eMail: [margit.metzger@elk-wue.de](mailto:margit.metzger@elk-wue.de)  
Internet: [www.ptz-stuttgart.de](http://www.ptz-stuttgart.de)